



TUG-GRÜNDERTAG
Die AIK war - wie schon beim Welcome day und beim Tag der offenen Tür - auch am Gründertag für AkademikerInnen am 31. Mai an der TU Graz vertreten.



TERMINE

Intensivseminar Internationale Ausschreibungen erfolgreich bearbeiten
Freitag, 22. Juni 2007, 10.00 Uhr, Wien
<http://www.aikammer.org/bilder/programm.pdf>

Altstadtrundgang "Auf den Spuren der Identität von Graz"

Dienstag, 26. Juni 2007, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Burgtor

Rundgang mit Dr. Wiltraud Resch und Architekt Dipl.-Ing. Christian Andexer unter dem Motto "Auf den Spuren des Welterbes in der Grazer Altstadt" oder "Was kann der Masterplan innerhalb des Welterbes bewirken".
Anmeldung bis spätestens 18. Juni 2007 an die Kammerdirektion, Brigitta Tauber, email: brigitta.tauber@aikammer.org

Technischer Beratungstag

Donnerstag, 28. Juni 2007

in der AIK **Graz**, Schönaugasse 7, ab **17.00 Uhr**,
Anmeldung bei Daniela Mitteregger, Tel 0316/82 63 44-23
in der AIK **Klagenfurt**, 8. Mai-Strasse 28, ab **16.00 Uhr**,
Anmeldung bei Gabriele Schurian, Tel 0463/51 12 05.

Sprechtage von Kammerdirektorin Dr. Dagmar Gruber in Klagenfurt

Montag, 2. Juli 2007

in der AIK Klagenfurt, 8. Mai-Strasse 28, Anmeldung bei Gabriele Schurian, Tel 0463/51 12 05.

DI KOLLENPRAT: VORSITZENDER DER BUNDESFACHGRUPPE VERMESSUNGSWESEN



Dipl.-Ing. Dietrich Kollenprat, Ing.Kons. f. Vermessungswesen, Klagenfurt, wurde am 23.5.2007 zum Vorsitzenden der Bundesfachgruppe Vermessungswesen gewählt.

PERSONALIA

Neue ZT-Gesellschaften

LF ZT GmbH, Architekt DI Klaus Faber, 8010 Graz, Grabenstraße 212, Befugnis: Architektur
Ypsilon ZT GmbH, Bauingenieurwesen, Dr. Rinderer, 8010 Graz, Grabenstraße 33, Befugnis: Bauingenieurwesen

NEUE GESETZE

Änderung des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002, BGBl I, 16/2007

<http://www.aikammer.org/bilder/aenderung-abfallwirtschaftsgesetz.pdf>

Weitere neue Gesetze finden Sie unter

<http://www.aikammer.org/submenu.asp?ID=7>

ARCHITEKTURWETTBEWERBE IM NETZ

Auf Grund einer steirischen Initiative sind auf der Internetseite www.architekturwettbewerb.at sämtliche österreichischen Architekturwettbewerbe versammelt - Resultate aus Ausschreibungen ebenso wie laufende Verfahren. Als Service für Architektinnen und Architekten und Dokumentation von österreichweit in Architekturwettbewerben geleisteter Arbeit bleibt ein Pool interessanter Entwürfe der Nachwelt erhalten.

http://www.aikammer.org/mitteilung_detail.asp?ID=3051

BEGUTACHTUNGSVERFAHREN

BEBAUUNGSPLANUNG FÜR DIE STADT GRAZ

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten hat gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt eine Leitlinie für Gestaltungskonzepte als Grundlage für Bebauungspläne (Begutachtungsverfahren) mit entsprechendem Leistungsbild und einem darauf abgestimmten Honorarvorschlag entwickelt.

http://www.aikammer.org/mitteilung_detail.asp?ID=1044

WISSENSWERTES

Best-Practice-Preis 2007 für Raumplanung und Stadtentwicklung

Das Netzwerk Raumplanung der TU Wien und die Bundesfachgruppe Raumplanung, Landschaftsplanung und Geographie schreiben mit Unterstützung der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) den Best-Practice-Preis 2007 zum Thema 'Erfolgreich kooperieren im Raum' aus. Ziel ist die Förderung und breite Kommunikation von 'guten Beispielen' österreichischer und internationaler Planungspraxis.

Einreichfrist: 7. Juli 2007

http://www.aikammer.org/mitteilung_detail.asp?ID=3063

Broschüre wohnALTERnative 50+

Gegenstand des Themenwettbewerbes Wohnqualität 2007 "wohnALTERnative" war die Erlangung von Vorentwürfen für die Errichtung von Miet-Wohneinheiten in Graz-Göding für das Zielpublikum 50plus. Zum Thema Lebensqualität sollten anhand dreier Ebenen exemplarisch auf die Bedürfnisse der Zielgruppe vorgestellt, neue Lösungen im Wohnbau initiiert werden. Die Ergebnisse des Wettbewerbes wurden nun in einer Broschüre abgebildet. Sollten Sie daran interessiert sein, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. E-mail: daniela.mitteregger@aikammer.org



Zahlungsverhalten der Auftraggeber

Die AIK führt derzeit unter ihren Mitgliedern eine Umfrage über das Zahlungsverhalten der einzelnen Auftraggebergruppen durch. Nach Vorliegen des entsprechenden Zahlenmaterials sollen Gespräche mit den großen Auftraggebergruppen aufgenommen werden, um eine Verbesserung für die ZiviltechnikerInnen zu erreichen.